



► Nr. VO/2025/14448-01
öffentlich

Lübeck, 12.12.2025

**Antwort
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Anja Künzel (E-Mail: Anja.Kuenzel@luebeck.de Telefon: 122-5203)

**Antwort zur Anfrage des AM Helmut Müller-Lornsen (BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN): Barrierefreie Sportinfrastruktur und inklusive Sport-
angebote in Lübeck**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.01.2026	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
19.02.2026	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beantwortung der mündlichen Anfrage des AM Helmut Müller-Lornsen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Barrierefreie Sportinfrastruktur und inklusive Sportangebote in Lübeck aus der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 17.07.2025:

1. Gibt es in Lübeck inklusive Basketball- bzw. Sportanlagen für Rollstuhlfahrer:innen und Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen?
2. Falls ja, wo. Falls nein, warum nicht und ist was in der Beziehung geplant? Und wenn ja, zu wann und wo genau?

Antwort:

Die jüngste der öffentlich zugänglichen städtischen Sportanlagen, die im Jahr 2019 neu eröffnete Sport- und Freizeitanlage Falkenwiese (An der Falkenwiese), erfüllt die Anforderungen an eine inklusive Sportanlage weitestgehend. Die Anlage ist klar und überschaubar gegliedert, der Zugang und die Wege sind barrierefrei, die Laufbahn und die Kunststoff-Spielfelder (u.a. für Basketball) sind gut befahrbar und es gibt vielfältige Sportangebote und Möglichkeiten für unterschiedliche Menschen. Allerdings sind die Sanitärräume nicht barrierefrei. Dies wird sich mit dem Bau und der Eröffnung einer neuen Zweifelhalle an der Falkenwiese ändern. Die Planung hierfür sieht barrierefreie Sanitärräume vor, die auch den Nutzer:innen der Außenanlagen offen stehen. Im Haushalt 2026 sind für den Neubau Planungsmittel zur Projektumsetzung geordnet worden. Zudem wird Ende 2026 das benachbarte Haus des Sports eröffnet. Dieses ist komplett barrierefrei konzipiert und bietet auch entsprechende Sanitärräume an.

Die Sportanlage Neuhof in St. Lorenz Nord soll für rund 6 Mio. EUR in einen modernen, barrierefreien und inklusiven Sport- und Bürgerpark umgewandelt werden. Hierfür liegt schon

seit längerem eine Machbarkeitsstudie vor. Die Maßnahme konnte jedoch noch nicht umgesetzt werden, da Haushaltsmittel fehlen. Aktuell hat die Hansestadt Lübeck jedoch im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens, das bis Mitte Januar läuft, eine Bewerbung für eine Bundesförderung abgegeben (s. VO/2025/14728). Sollte das Projekt dort ausgewählt werden, besteht die Chance auf eine 75-prozentige Kostenübernahme. Geplant sind u. a. barrierefreie Wege, inklusive Sportgeräte, eine Kunststofflaufbahn sowie ein barrierefreies Umkleidegebäude.

In Kücknitz gibt es auf der Sportanlage Mühlbachtal Pläne zur Errichtung eines Adrenalinparks. Zum Beispiel zum Biken und Skaten (s. VO/2024/13139, Bericht zu den Ergebnissen der Sportentwicklungsplanung für Kücknitz). Auch hier sollen inklusive Elemente eingeplant werden. Im Haushalt 2026 sind Mittel für eine Machbarkeitsstudie zur Verfügung gestellt worden.

Die älteren Sportplätze in der Hansestadt Lübeck wurden noch nicht als „Sportplatz für alle“ konzipiert. Aber auch dort gibt es Anlagen, die von Menschen mit und ohne Behinderung genutzt werden können, z.B. im Stadion Buniamshof (Wallstraße) und auf der Sportanlage H-Süd (Hansering) mit ihren gut befahrbaren Kunststoff-Laufbahnen und Kleinspielfeldern.

Bei allen Grundüberholungen und Neuplanungen von Sportanlagen wird darauf geachtet, dass Geräte und Anlagen so gestaltet werden, dass sie von allen genutzt werden können.

Anlagen:

keine

Senatorin Monika Frank